

Niederschrift

über die 22. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **05.12.2006**, 17:06 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bleckmann, Herr Joachim Brüning, Frau Sybille Engelbart, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz, Herr Marcel Speker (bis 19.09 Uhr, TOP 5.7 der öffentlichen Sitzung), Herr Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Becker, Herr Tobias Bünger, Herr Dirk Nolte, Herr Jürgen Ostermeier, Frau Mari-ta Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Herr Dr. Stephan Nonhoff, Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin Scheffler, Herr Rudolf Winter (bis 19.34 Uhr, TOP 1 der nichtöffentlichen Sitzung)

von der FDP

Herr Bernd Mayweg

von der UWG-MS

Herr Michael Heß

von der Verwaltung

Herr Stephan Böhme, Herr Georg Homann, Herr Harald Koops, Herr Karl-Werner Mayer, Herr Georg Mümken, Herr Hans Sachse, Herr Christian Schowe, Herr Theodor Schulte, Herr Martin Ullrich, Frau Marlies Voss-Schiffmann

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 22. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 05.12.2006

Tagesordnung:

- | | |
|---------------------------|--|
| | 1. Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0984/2006</u>
OBM | 3.1. Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. Entscheidungen |
| <u>V/0931/2006</u>
OBM | 4.1. Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Mitte |
| <u>V/0848/2006</u>
VI | 4.2. Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007 im Stadtbezirk Mitte,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse - |
| <u>V/0944/2006</u>
III | 4.3. Ausbau des Hafenweges im Bereich zwischen Bernhard - Ernst-Straße und Dortmunder Straße |
| <u>V/0723/2006</u>
VI | 4.4. Dorpatweg Einmündungsbereich Grevenener Straße
- Baubeschluss - |
| <u>V/0898/2006</u>
III | 4.5. Baugebiet westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp
- Baubeschluss - |
| <u>V/0919/2006</u>
III | 4.6. Maßnahmenprogramm 2007 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte |
| <u>V/0870/2006</u>
VI | 4.7. Neubau Spielplatz Stolbergstraße / Johanne-Walhorn-Weg |
| <u>V/0960/2006</u>
V | 4.8. Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte
- Festlegung der Reihenfolge-
Grundlage der Haushaltsberatungen für das Jahr 2007 |

5. Anhörungen

V/0348/2006
II

- 5.1. Paul-Gerhardt-Schule, Errichtung eines zweiten Treppenhauses im Zuge der Veräußerung des ehemaligen Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums an den Bau und Liegenschaftsbetrieb NRW
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss

V/0767/2006
II

- 5.2. Änderung der Straßenreinigungssatzung

V/0919/2005/1
III

- 5.3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. 34/2004 "Verkehrskonzept für das Hansaviertel"

V/0513/2006
III

- 5.4. Handlungskonzept Grevener Straße

V/0862/2006
III

- 5.5. 20. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes für den Bereich westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp
Abschließender Beschluss

V/0906/2006
III

- 5.6. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 502: westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss

V/0913/2006
III

- 5.7. Maßnahmenprogramm 2007 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte

6. Berichte

V/0884/2006
VI

- 6.1. Öffnungszeitenkonzept der Recyclinghöfe der AWM

V/0789/2006
III

- 6.2. Bericht über die wesentlichen Ergebnisse der Erörterung der Stellungnahme der Stadt Münster zum Ausbau des DEK im Bereich der Stadtstrecke Münster

V/0911/2006
III

- 6.3. Geplante Veranlagungen in 2007 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - Mitte

7. Anträge

AFM/0012/2006
III

- 7.1. Fahrradabstellflächen auf dem Gelände zwischen Mauritzstraße und Alter Steinweg (Waltermann)
- Herr Winter (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) -

AFM/0013/2006
II

- 7.2. Edelstahlplastik auf dem Schulhof des Paulinums
- Herr Dr. Nonhoff (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen / GAL) -

<u>AFM/0014/2006</u> III	7.3.	Masterplan Hafen - Fragen zur Zielkonzeption und zu Entwicklungsschwerpunkten - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL -
<u>A-M/0014/2006</u> III	7.4.	Beleuchtung Stadthausturm, Umsetzung Lichtkonzept - Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL -
	8.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
<u>A-M/0012/2006</u> I	8.1.	Parksituation in der Albertstraße - SPD-Fraktion -
<u>AFM/0011/2006</u> III	8.2.	Bautätigkeit in der Annette-Allee - Herr Winter (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL -
<u>AFM/0002/2006</u> I	8.3.	Parkraumbewirtschaftung am Kanonengraben - Dr. Nonhoff, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL -
	9.	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	10.	Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.06 Uhr die 22. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte waren ordnungsgemäß eingeladen worden und die Bezirksvertretung Münster-Mitte war beschlussfähig.

Herr **Fischer-Baumeister** erklärte, Frau von Ungern-Sternberg habe ihr Mandat als Bezirksvertreterin niedergelegt. Er bedankte sich in Abwesenheit Frau von Ungern-Sternbergs für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Weiterhin erklärte er, dass auch Herr Speker zum Ablauf des Jahres sein Mandat als Bezirksvertreter in der Bezirksvertretung Münster-Mitte niedergelegt habe und dankte ihm persönlich für die gute Zusammenarbeit und sein Engagement in der Bezirksvertretung.

Sodann begrüßte Herr **Fischer-Baumeister** Frau Engelbart als Nachfolgerin Frau von Ungern-Sternbergs und bat sie, an den Vorstandstisch zu treten. Auf Bitte von Herrn Fischer-Baumeister verlas Frau **Engelbart** die Verpflichtungsformel, die lautete:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde so wahr mir Gott helfe.“

Herr **Fischer-Baumeister** verpflichtete Frau Engelbart per Handschlag und hieß sie als Mitglied der Bezirksvertretung Münster-Mitte willkommen.

Herr **Winter** beantragte, die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Beleuchtung Stadthausturm, Umsetzung Lichtkonzept“ (Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL A-M/0014/2006) zu ergänzen. Er erklärte, die Beratung dieses Tagesordnungspunktes in dieser Sitzung sei erforderlich, um die Haushaltsmittel des Jahres 2006 noch im laufenden Jahr nutzen zu können. Somit schlug Herr **Fischer-Baumeister** vor, die Tagesordnung um den Tagesord-

nungspunkt 7.4 „Beleuchtung Stadthausturm, Umsetzung Lichtkonzept“ zu ergänzen. Es erhob sich kein Widerspruch.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
--------------------------	--

Herr **Heß** trug vor, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.3, 4.4, 4.8, 5.1, 5.2, 5.3, 5.4 und 5.7 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Punkt 2 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
--------------------------	---------------------------

Herr **Lembeck** gab bekannt, dass eine Mitteilung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien über den Wahltag für die Jugendforen und allgemeine Informationen zum Jugendrat an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden sei.

Weiterhin sei ein Schreiben des Vermessungs- und Katasteramtes zur Straßen-/Platzbenennung „Adolph-Kolping-Platz“ an der Königsstraße südlich des Kettler'schen Hofes an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden.

Herr **Lembeck** erläuterte, für das Baugebiet „Bebauungsplan 501: Westlich Prins-Claus-Kaserne“ gebe es drei Vorschläge für eine Straßenbenennung:

- Monastirstraße (vgl. Schreiben des Vermessungs- und Katasteramtes vom 08.11.2006, das an die Mitglieder der Bezirksvertretung versandt worden)
- Prins-Claus-Allee (vgl. Schreiben des Vermessungs- und Katasteramtes vom 27.11.2006 mit Schreiben der AS Wohnbau, das noch an die Mitglieder der Bezirksvertretung zu übersenden ist, Vorschlag der Niederländischen Streitkräfte)
- An der Coburg (vgl. Anregung gemäß § 24 GO lfd. Nr. 126/2006, TOP 3.1)

Die Verwaltung befürwortet in Abänderung der Auffassung im Schreiben vom 08.11.2006 eine Benennung nach Prins Claus, allerdings in der Variante Prins-Claus-Straße, da es sich hier nicht um eine Allee handle. Für eine Benennung nach Prins Claus müsse zunächst eine Genehmigung des Niederländischen Hofes eingeholt werden. Herr **Lembeck** bat die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte, in der Sitzung am 23.01.2007 ihr Meinungsbild zu den Vorschlägen abzugeben, damit in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 06.02.2007 abschließend über die Straßenbenennung beraten werden könne. Es bestand Einvernehmen, dass die Verwaltung bereits im Vorfeld die Zustimmung des Niederländischen Hofes unabhängig von der späteren Entscheidung einholen könne.

Abschließend teilte Herr **Lembeck** mit, für das Advents- und Weihnachtskonzert des Männerchores Constantia am 10.12.2006 in der Mutterhauskirche der Clemensschwwestern lägen drei Eintrittskarten vor, die bei Bedarf bei ihm abgeholt werden könnten.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen****Punkt 3.1 der Tagesordnung
V/0984/2006****Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen**

Herr **Lembeck** wies darauf hin, dass beim Amt des Rates und des Oberbürgermeisters eine an den Rat der Stadt Münster gerichtete Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung zur Einhaltung der Anliegerstraßenregelung auf der Habichtshöhe eingegangen sei. Die Anregung betreffe zwar den Stadtbezirk Münster-Mitte, da hier jedoch keine Verkehrsberuhigung sondern die Einhaltung der bestehenden Anliegerstraßenregelung beantragt worden sei, liege die Zuständigkeit bei der Verwaltung.

Im Übrigen nahm die Bezirksvertretung Münster-Mitte zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
126/2006	Frau Schulte-Renneberg und Herr Schulte regen an, für das Bebauungsgebiet zwischen Grevenener Straße und Kinderbachtal die Straßenbenennung "An der Coburg" zu wählen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte"

Punkt 4 der Tagesordnung**Entscheidungen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0931/2006****Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Münster-Mitte**

Herr **Lembeck** erklärte, dass die Benefiz-Gala des [Fördervereins]pg[nicht stattgefunden habe. Daher sei der 2. Satz des Beschlussvorschlages zu streichen. Dazu bestand Einvernehmen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„Sachentscheidung:

Der [Förderverein]pg[(Verein zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Jugendzentrum im Paul-Gerhardt-Haus) erhält keinen Zuschuss zu laufenden Aufwendungen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0848/2006**

**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen 2007 im Stadtbezirk Mitte,
geplante Instandsetzungsmaßnahmen
- Baubeschlüsse -**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

- 1) Der Durchführung der in der Anlage 1 (bezirksbezogene Schulen und sonstige Gebäude = Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen in städt. Gebäuden im Bezirk Münster-Mitte für das HH-Jahr 2007 wird zugestimmt.
- 2) Die in der Anlage 2 (Schulen und sonstige Gebäude mit überbezirklicher Bedeutung = Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Maßnahmen werden zur Kenntnis genommen.
- 3) Sofern aus Sicht der Verwaltung oder aus der Sicht der Bezirksvertretung aufgrund neuer Dringlichkeitserfordernisse bzw. aus finanziellen Gründen von der Auflistung (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift) abgewichen werden soll, ist eine neue Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsberatungen oder im Laufe des Jahres vorzunehmen.
- 4) Die in der Anlage 3 (= Anlage der Originalniederschrift) aufgeführten Instandsetzungsmaßnahmen, die voraussichtlich erst ab 2008 ff. bemittelt werden können, werden zur Kenntnis genommen.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für die Maßnahmen der Anlage 1 belaufen sich auf 334.500 Euro

Folgekosten entstehen keine.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahmen unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006 – 2010 stehen.

Produktgruppe	Zeile Nr.	Bezeichnung	HH-Jahr	Gesamtansatz (nachrichtlich) Betrag €	Bemerkung
0112	13	Gebäudemanagement; Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2007	31.192.650	Nähere Aufteilung siehe nachfolgende Erläuterung

Befristung
Keine.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0944/2006**

Ausbau des Hafenweges im Bereich zwischen Bernhard - Ernst-Straße und Dortmunder Straße

Herr **Böhme** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig:

„Sachentscheidung:

Der Planung von Oktober 2006 zum Ausbau des Hafenweges im Bereich zwischen Bernhard – Ernst – Straße und der Dortmunder Straße wird zugestimmt (Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 500.000,00 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan nicht veranschlagt. Diese sollen für 2008 angemeldet werden.

Nach dem BauGB beteiligen sich die Anlieger bei diesem Straßenausbau mit 90% der beitragsfähigen Kosten (450.000,00 €).

Mit der Zustimmung zur Planung (Verkehrstechnischer Entwurf) erfolgt zwar ein Grundsatzbeschluss zum Ausbau der Straße, aber noch kein Beschluss über die Finanzierung bzw. den Realisierungszeitpunkt der Maßnahme. Hierüber entscheidet der Rat im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2007 ff. bzw. der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nach Aufbereitung durch das Tiefbauamt.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6301.950.1550.X	Straße Hafenweg	2008	500.000,00	Entwurf Haushaltsplan 2007
Insgesamt:			500.000,00	
Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6300.350.0000.x	Erschließungsbeiträge nach dem BauGB	2008	1.500.000	450.000,00 für Baumaßnahme
Insgesamt:			1.500.000“	

**Punkt 4.4 der Tagesordnung
VI/0723/2006**

**Dorpatweg Einmündungsbereich Grevener Straße
- Baubeschluss -**

Herr **Schulte** und Herr **Sachse** erläuterten, dass die Bäume an der Grevener Straße aufgrund des mäßigen bis schlechten Bewuchses nicht erhaltenswert seien. Darüber hinaus ergebe sich im Bereich möglicher Baumstandorte nur eine Gehwegbreite von 1,00 m, die nicht ausreichend ist. Nur an drei Standorten ist ausreichend Platz. Die unmittelbare Randbebauung und die Vor-

gaben des Bebauungsplanes setzen die Rahmenbedingungen für die vorgelegte Planung. Ersatzpflanzungen gibt es im Zuge der neuen Wegeverbindung (ehemalige Gleisanlage) auf der nord-westlichen Seite des „Germania Campus“. Die Bäume im Dorpatweg werden unmittelbar vor Ort ersetzt.

Frau **Otte** und Herr **Winter** erklärten, dass die Argumente nicht restlos überzeugend seien.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 8 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) bei 2 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 9 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS):

„Sachentscheidung:

Der Dorpatweg im Einmündungsbereich der Grevener Straße wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9585 Blatt 1(1) vom 06.09.2006 (= Anlage der Originalniederschrift) ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 56.500 €.

Die geschätzten Kosten für die Aufrüstung der Lichtsignalanlage betragen ca. 24.700 €.

Die Folgekosten für die Unterhaltung der Lichtsignalanlage betragen ca. 950 €/Jahr.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Voraussetzung für den Umbau ist der noch abzuschließende Städtebauliche Vertrag „Germania Campus“ mit den Investoren.

Die Realisierung der Baumaßnahme erfolgt im Auftrag der Stadt.

Die Kosten für Planung und Bau übernimmt der Vorhabensträger.

Die Folgekosten der Lichtsignalanlage trägt die Stadt.“

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0898/2006

Baugebiet westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp - Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Das Baugebiet westlich Salzmannstraße/nördlich Meßkamp wird entsprechend dem Lageplan Reg. Nr. 9589 Blatt 1(1) vom 27.10.2006 (= Anlage der Originalniederschrift) ausgebaut.

Kosten/Folgekosten

Die geschätzten Baukosten betragen ca. 201.000 €.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass zwar keine Baukosten für die Stadt Münster, aber Folgekosten in Höhe von ca. 1400 Euro pro Jahr für öffentliche Verkehrsflächen und ca. 1.586,07 € pro Jahr an Betriebskosten für 9 Leuchten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Voraussetzung für den Bau der Erschließungsanlagen ist die Rechtskraft des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 502 und des noch abzuschließenden Durchführungsvertrages "westlich Salzmannstraße/nördlich Meßkamp" mit dem Vorhabensträger.

Die Kosten für Planung und Bau übernimmt der Vorhabensträger.“

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0919/2006**

**Maßnahmenprogramm 2007 des Tiefbauamtes für
die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2007 des Tiefbauamtes für die bezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte wird entsprechend der Anlage (= Anlage der Originalniederschrift) für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Lt. Anlage (= Anlage der Originalniederschrift)

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.“

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0870/2006**

**Neubau Spielplatz Stolbergstraße / Johanne-
Walhorn-Weg**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„Sachentscheidung:

Der Planung und Bauausführung des Spielplatzes Stolbergstraße / Johanne-Walhorn-Weg wird gemäß der Planung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz (Plan Nr. K 279.1) (= Anlage der Originalniederschrift) zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Die Kosten für den Neubau des Spielplatzes betragen 54.000.-- €.

Die jährlichen Folgekosten zur Unterhaltung des Spielplatzes betragen zur Zeit ca. 1.650,--€

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Einnahmen				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
1301_4120	KSP Stolbergstraße Bbpl. 476	2006	22.000,-	
Insgesamt:			22.000,-	

Ausgaben				
Zuordnung im Haushalt	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag €	Bemerkung
1301_4120	KSP Stolbergstraße Bbpl. 476	2007	54.000,-	
Insgesamt:			54.000,-	

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der HH-Satzung 2007 bzw. des Finanz- und Investitionsprogramms 2006-2010 steht.“

Punkt 4.8 der Tagesordnung V/0960/2006	Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte - Festlegung der Reihenfolge- Grundlage der Haushaltsberatungen für das Jahr 2007
---	--

Herr **Sachse** erklärte, nach Erstellung der Vorlage sei bekannt geworden, dass die Fläche des Spielplatzes Schillerstraße im Rahmen des Kanalausbaus u. a. für den Neubau der Brücke voraussichtlich im Jahr 2008 benötigt wird. Daher sei eine Sanierung im Jahr 2007 nicht sinnvoll. Nach Fertigstellung der Arbeiten für den Kanalausbau werde der Spielplatz auf Kosten der Wasser- und Schifffahrtsdirektion wieder hergestellt. Er schlug vor, die Reihenfolge der Plätze 5 - 10 folgendermaßen zu ändern

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
5	24507	Admiral-Spee-Str.	9 (K)	20.000,--€
6	22401	Elisabeth-Kirchplatz	7 (?)	15.000,--€
7	24605	Vivaldistr.	6 (-)	5.000,--€
8	22701	Kleimannstr.	8 (K)	25.000,--€
9	24503	Weser-Lippe-Str.	8 (K)	85.000,--€
10	22706	Tannenbergstr. (Ballspielfläche)	8	Nicht ermittelt

und begründete dies.

Frau **Otte** beantragte, die Maßnahme 10 (Tannenbergstraße) vor die Maßnahme 9 (Weser-Lippe-Straße) zu setzen.

Zum Vorschlag von Herrn Sachse bestand unter Einbeziehung des Antrages von Frau Otte Einvernehmen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte die Vorlage einstimmig in folgender geänderter Fassung:

„Sachentscheidung:

1. Die Reihenfolge der Sanierung öffentlicher Spielplätze im Stadtbezirk Münster-Mitte für das Jahr **2007** und die Kinderbeteiligung werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	geschätzte Baukosten
		<u>Nachrichtlich: Sanierungen, die mit Mitteln des Haushaltsplanes 2006 realisiert wurden</u>		
	22901	Alter Zoo (Bauabschnitt I u. II)Totalsanierung		
	22710	Martin-Niemöller-Park (Teilsanierung)		
	23101	Von-Ossietzky-Str.(Totalsanierung)		
		<u>Sanierung ab Haushaltsjahr 2007</u>		
1	22901	Alter Zoo (Bauabschnitt III)	K erfolgt	6.000,-- €
2	22503	Oststraße	8 (K)	30.000,--€
3	23301	Südpark	7 (K)	25.000,--€
4	23102	Mecklenbecker Str. (Aasee)	8 (K)	30.000,--€
5	24507	Admiral-Spee-Str.	9 (K)	20.000,--€
6	22401	Elisabeth-Kirchplatz	7 (?)	15.000,--€
7	24605	Vivaldistr	6 (-)	5.000,--€
8	22701	Kleimannstr.	8 (K)	25.000,--€
9	22706	Tannenbergstr. (Ballspielfläche)	8	Nicht ermittelt
10	24503	Weser-Lippe-Str	8 (K)	85.000,--€
>10	21202	Wilmergasse	8	Nicht ermittelt
>10	22502	Staufenstr.	8	Nicht ermittelt
>10	22506	Havichhorststr	9	Keine Sanierung
>10	22602	Maximilianstr. Süd	8	Keine Sanierung
>10	22603	Maximilianstr.-Nord	8	Keine Sanierung
>10	22708	Melcherstr.	8	Nicht ermittelt
>10	22711	Studtstr.	8	Nicht ermittelt
>10	23109	Klausenerstr. 31	8	Keine Sanierung
>10	24404	Albert-Schweitzer-Schule	8	Nicht ermittelt

- Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2007 und Folgejahre unter dem generellen Vorbehalt verfügbarer Haushaltsmittel (Ansatzmittel und Haushaltsausgabereste) und der personellen Möglichkeiten des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz stehen. Daher sind zurzeit keine verbindlichen Zusagen für die fristgerechte Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen 2007 möglich.
- Bei den geschätzten Kosten handelt es sich um reine Baukosten in der Qualität einer Kostenvorschau.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 5.1 der Tagesordnung V/0348/2006

Paul-Gerhardt-Schule, Errichtung eines zweiten Treppenhauses im Zuge der Veräußerung des ehemaligen Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums an den Bau und Liegenschaftsbetrieb NRW
Zustimmung zur Planung und Baubeschluss

Herr **Bürger** beantragte für die SPD-Fraktion, den Beschlusspunkt 3 wie folgt zu erweitern:

„Mit der Errichtung eines zweiten Treppenhauses wird ein behindertengerechter Aufzug installiert.“

Herr **Lembeck** wies darauf hin, dass diese Änderung Auswirkungen auf die Kosten habe und zumindest der letzte Satz der Begründung „Die dafür notwendigen Mittel sind bereitzustellen.“ im Beschlusspunkt 3 aufzunehmen sei. Herr **Koops** erklärte, dass eine Kostenschätzung ad hoc nicht möglich sei.

Anschließend ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag in folgender Fassung abstimmen:

„Mit der Errichtung eines zweiten Treppenhauses wird ein behindertengerechter Aufzug installiert. Die dafür notwendigen Mittel sind bereitzustellen.“

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion) und einer Enthaltung (FDP), dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Zuge des Verkaufs an den BLB zur baulichen Trennung des ehemaligen Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums von der Paul-Gerhardt-Schule der Einbau eines notwendigen Fluchttreppenhauses im bisherigen Verbindungstrakt zur Paul-Gerhardt-Schule erforderlich ist.
2. Es wird beschlossen, dass die baulichen Maßnahmen nach den Plänen des Amtes für Gebäudemanagement durchgeführt werden (siehe Anlage 1 = Anlage der Originalniederschrift).
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Belange bei diesem Bauvorhaben nur bedingt Anwendung finden kann. Mit der Errichtung eines zweiten Treppenhauses wird ein behindertengerechter Aufzug installiert. Die dafür notwendigen Mittel sind bereitzustellen.
4. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass unmittelbar nach dem Verkauf bereits bauliche Vorabmaßnahmen vorgenommen werden. Die Umsetzung der eigentlichen Baumaßnahme wird voraussichtlich am 21.07.2007 begonnen, die Fertigstellung erfolgt dann voraussichtlich zum 31.10.2007.
6. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gem. der Kostenermittlung nach DIN 276 vom 26.04.2006 (siehe Anlage 2 = Anlage der Originalniederschrift) in Höhe von 425.000 € entstehen. Folgekosten entstehen nicht.
7. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die vorgenannte Maßnahme lediglich die bauliche Trennung der Gebäude als Folge des Verkaufs des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums beinhaltet und dass davon unabhängige bauliche Veränderungen innerhalb des Gebäudes der Paul-Gerhardt-Schule durch eine separate Vorlage erfasst werden.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Folgekosten entstehen.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Die für die Baumaßnahme im Haushaltsjahr 2006 zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 425.000 € sind bei der Hhst. 2200.940.1040.9 „Baukosten Paul-Gerhardt-Schule für Fluchtweg“ gem. § 82 Abs. 1 GO NW außerplanmäßig bereitgestellt.

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
2200.940.1040.9	Baukosten Paul-Gerhardt-Schule für Fluchtweg	2006	425.000 €	

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0767/2006**

Änderung der Straßenreinigungssatzung

Herr **Homann** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte insbesondere zum Verfahren der Klassifizierung der Straßen, zur Information der Eigentümer über Änderungen und zur Abrechnung und Umlegung der Kosten des Winterdienstes.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Die „Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren der Stadt Münster (Straßenreinigungssatzung)“ wird beschlossen (Anlage 1 zur Vorlage = Anlage der Originalniederschrift).
2. Der Anregung Nr. 31/2006 nach § 24 GO von Frau Dr. Gerda Stephany, die Stichstraße Am Schütthook 105 / 111 in die städtische Straßenreinigung einzubeziehen, wird nicht gefolgt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
V/0919/2005/1**

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL an den Rat Nr. 34/2004 "Verkehrskonzept für das Hansaviertel"

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL stellte folgenden Änderungsantrag:

- „1. wie bisher
2. Die Verwaltung erstellt gemäß Antrag 34/2004 ein Verkehrskonzept für das Hafenviertel. Der Punkt 1. wird hierin aufgenommen. Dieses Konzept wird jeweils fortgeschrieben und den Erfordernissen und Planungen des Masterplan Hafen angepasst.

3. Wo bislang noch nicht geschehen, werden im Hafen-/ Hansaviertel Bewohnerparkzonen eingerichtet. Um die Wertigkeit des Bewohnerparkausweises zu erhöhen, wird die Kontrolldichte von Falschparkern im gesamten Hafenviertel erhöht.“

Herr **Böhme** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte insbesondere zur Problematik der im öffentlichen Straßenraum vor den Häusern abgestellten Mülltonnen und zu Bewohnerparkzonen.

Herr **Winter** kritisierte, dass der in der Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig beschlossene Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL auf die Erstellung eines Verkehrskonzeptes ausgerichtet sei, das mit dieser Vorlage nicht vorgelegt werde. Herr **Speker** unterstützte die Forderung nach einem Gesamtverkehrskonzept für das Hafenviertel.

Herr **Böhme** betonte, dass es sich hier um einen Verkehrsversuch handele, um Erkenntnisse für mögliche Verkehrskonzepte zu erhalten. Nach der Fertigstellung des Hafenviertels (Stichwort OSMO-Hallen) werde die Verwaltung ein Verkehrskonzept vorstellen. Herr **Schowe** ergänzte, der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft habe den Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte nicht aufgegriffen und einen eigenen Antrag gestellt, der Grundlage dieser Vorlage sei.

Sodann ließ Herr **Fischer-Baumeister** über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL abstimmen.

Der Antrag wurde mit 17 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei einer Nein-Stimme (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und einer Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 17 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei zwei Enthaltungen, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Ausweisung der Soester Straße und Dortmunder Straße zunächst probeweise als unechte Einbahnstraße zur Vermeidung von Durchgangsverkehren wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung erstellt gemäß Antrag 34/2004 ein Verkehrskonzept für das Hafenviertel. Der Punkt 1. wird hierin aufgenommen. Dieses Konzept wird jeweils fortgeschrieben und den Erfordernissen und Planungen des Masterplan Hafen angepasst.
3. Wo bislang noch nicht geschehen, werden im Hafen-/ Hansaviertel Bewohnerparkzonen eingerichtet. Um die Wertigkeit des Bewohnerparkausweises zu erhöhen, wird die Kontrolldichte von Falschparkern im gesamten Hafenviertel erhöht.“

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Beschilderung Kosten in Höhe von ca. 1.500 €, aber keine Folgekosten entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6020.523.000.6	Verkehrssicherung, Verkehrs- zeichen, Straßenbenennung	2006	1.500	
Insgesamt:			1.500	

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
V/0513/2006**

Handlungskonzept Grevener Straße

Herr **Schowe** erläuterte die Vorlage und die damit verbundenen Handlungsoptionen sowie den noch vorzunehmenden Abwägungsprozess zwischen dem Status Quo und dem auf Veränderung ausgerichteten, seit 1994 rechtskräftigen Bebauungsplan. Die Vorlage treffe keine Entscheidung über den Abriss der Häuser.

Frau **Otte** erklärte, die SPD-Fraktion hätte sich vor Ort ein Bild über den Zustand der Gebäude gemacht, die aus ihrer Sicht nicht abgängig sind und stellte für die SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Beschlusspunkt 1 wird ersetzt und lautet neu:

Das Haus Grevener Straße 31 wird nicht abgerissen. Es soll wegen seiner stadtbildprägenden Bedeutung und des guten baulichen Zustandes in jedem Fall erhalten bleiben.

Beschlusspunkt 2 lautet neu:

Die Verwaltung wird darüber hinaus mit folgenden Schritten beauftragt:

1. Stufe I: Für den Bereich der Grevener Straße 31 – 59 wird das Handlungskonzept unter die Maßgabe und Zielsetzung gestellt, möglichst viele Häuser im Areal als kostengünstiger Wohnraum zu erhalten und eine Reparatur im Bestand zu erreichen. Die Verwaltung führt daher mit den BewohnerInnen Gespräche über Handlungsbedarfe und –möglichkeiten im Hinblick auf eine Sanierung im Bestand mit einfachen Mitteln. Der Politik wird eine Beteiligung an den Gesprächen ermöglicht.
2. Stufe II: die Verwaltung stellt im weiteren Verfahren folgendes dar:
 - Ergebnisse der Gespräche mit den derzeitigen BewohnerInnen
 - Möglichkeiten und Kosten der Sanierung bzw. Instandsetzung mit einfachen Mitteln der erhaltenswerten Gebäude
 - Konsequenzen für das Umlegungsverfahren
3. Stufe III: die Verwaltung erarbeitet anhand der Ergebnisse von Stufe II und nach Beratung in den politischen Gremien die Rahmenbedingungen für einen Ideenwettbewerb, dessen Ergebnisse die Grundlage bilden für ein städtebauliches Sanierungskonzept des Quartiers.
4. Stufe IV: Auf der Grundlage des städtebaulichen Wettbewerbs-Ergebnisses ist der derzeit noch gültige Bebauungsplan zu ändern. Die in diesem Plan vorgesehene Rückverlagerung der Baugrenze wird aufgegeben.“

Sowohl Herr **Winter** als auch Herr **Heß** sprachen sich gegen einen Abriss aus und machten deutlich, dass die Erhaltung und Sicherung des preiswerten Wohnraums Vorrang vor dem Straßenbau haben müsse und sie daher dem Antrag der SPD folgen werden.

Herr **Fischer-Baumeister** ließ über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der Antrag wurde mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 11 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, UWG-MS) bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Das Haus Greverer Straße 31 wird nicht abgerissen. Es soll wegen seiner stadtbildprägenden Bedeutung und des guten baulichen Zustandes in jedem Fall erhalten bleiben.
2. Die Verwaltung wird darüber hinaus mit folgenden Schritten beauftragt:
 1. Stufe I: Für den Bereich der Greverer Straße 31 – 59 wird das Handlungskonzept unter die Maßgabe und Zielsetzung gestellt, möglichst viele Häuser im Areal als kostengünstiger Wohnraum zu erhalten und eine Reparatur im Bestand zu erreichen. Die Verwaltung führt daher mit den BewohnerInnen Gespräche über Handlungsbedarfe und –möglichkeiten im Hinblick auf eine Sanierung im Bestand mit einfachen Mitteln. Der Politik wird eine Beteiligung an den Gesprächen ermöglicht.
 2. Stufe II: die Verwaltung stellt im weiteren Verfahren folgendes dar:
 - Ergebnisse der Gespräche mit den derzeitigen BewohnerInnen
 - Möglichkeiten und Kosten der Sanierung bzw. Instandsetzung mit einfachen Mitteln der erhaltenswerten Gebäude
 - Konsequenzen für das Umlegungsverfahren
 3. Stufe III: die Verwaltung erarbeitet anhand der Ergebnisse von Stufe II und nach Beratung in den politischen Gremien die Rahmenbedingungen für einen Ideenwettbewerb, dessen Ergebnisse die Grundlage bilden für ein städtebauliches Sanierungskonzept des Quartiers.
 4. Stufe IV: Auf der Grundlage des städtebaulichen Wettbewerbs-Ergebnisses ist der derzeit noch gültige Bebauungsplan zu ändern. Die in diesem Plan vorgesehene Rückverlagerung der Baugrenze wird aufgegeben.“

Kosten/Folgekosten

Aus dem Beschluss über das Handlungskonzept entstehen keine Kosten. Über Folgekosten und Einnahmen aus der Umsetzung des Konzeptes wird in den entsprechenden Vorlagen für die Fachausschüsse berichtet.“

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
V/0862/2006**

**20. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes für den Bereich westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp
Abschließender Beschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Der Entwurf der 20. Änderung des fortgeschriebenen Flächennutzungsplanes der Stadt Münster für den Bereich westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp wird gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) abschließend beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Flächennutzungsplanänderung keine Kosten und keine Folgekosten entstehen.“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0906/2006**

**Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 502: westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp
1. Beschluss über die Stellungnahmen
2. Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 502: westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:
 - 1.1 Für die überbaubaren Grundstücksflächen an der Salzmannstraße wird der Hinweis gegeben, dass in den Gebäuden die Schlafräume straßenabgewandt angeordnet werden sollten. (Anlage 1, Punkt 1 = Anlage der Originalniederschrift)
 - 1.2 Im südlichen Plangebiet wird ein Leitungsrecht zugunsten des Erschließungsträgers neu festgesetzt. (Anlage 1, Punkt 2 = Anlage der Originalniederschrift)
2. Der gemäß den Beschlussvorschlägen 1.1 und 1.2 geänderte und ergänzte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 502: westlich Salzmannstraße / nördlich Meßkamp. wird gemäß §§ 2 und 10 i. V. m. § 13 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die Begründung mit Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 502 wird ebenfalls beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Durch die vorstehenden Beschlussvorschläge entstehen keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 502 beinhaltet den Vorhaben- und Erschließungsplan. Der Vorhabenträger übernimmt den sich aus der Planung ergebenden Erschließungsaufwand entsprechend dem Durchführungsvertrag.“

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
V/0913/2006**
**Maßnahmenprogramm 2007 des Tiefbauamtes für
die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk
Mitte**

Herr **Schulte** erklärte auf Nachfrage von Frau Otte, dass die Maßnahme 56 (Wolbecker Straße zwischen Bremer Straße und Linnebornstiege) im Entwurf des Haushaltsplanes 2007 mit Planungskosten von 10.000 € in 2007 und mit Baukosten im Jahr 2008 veranschlagt sei.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

Das Maßnahmenprogramm 2007 des Tiefbauamtes für die überbezirklichen Baumaßnahmen im Bezirk Mitte wird entsprechend der Anlage (= Anlage der Originalniederschrift) für die in der Spalte „Beschluss“ mit „Liste“ aufgeführten Maßnahmen beschlossen.

Kosten/Folgekosten

Lt. Anlage (= Anlage der Originalniederschrift)

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2007 bzw. des Finanzplans und des Investitionsprogramms 2006 – 2010 steht.“

Punkt 6 der Tagesordnung
Berichte
**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0884/2006**
**Öffnungszeitenkonzept der Recyclinghöfe der
AWM**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0789/2006**
Bericht über die wesentlichen Ergebnisse der Erörterung der Stellungnahme der Stadt Münster zum Ausbau des DEK im Bereich der Stadtstrecke Münster

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0911/2006**
Geplante Veranlagungen in 2007 zu Beiträgen nach dem Baugesetzbuch und Kommunalabgabengesetz im Bereich der Bezirksvertretung Münster - Mitte

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung	Anträge
---------------------------------	----------------

Punkt 7.1 der Tagesordnung AFM/0012/2006	Fahrradabstellflächen auf dem Gelände zwischen Mauritzstraße und Alter Steinweg (Waltermann)
---	---

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.2 der Tagesordnung AFM/0013/2006	Edelstahlplastik auf dem Schulhof des Paulinums
---	--

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 7.3 der Tagesordnung AFM/0014/2006	Masterplan Hafen - Fragen zur Zielkonzeption und zu Entwicklungsschwerpunkten
---	--

Herr **Lembeck** wies darauf hin, dass die nach Versand der Tagesordnung eingegangene Stellungnahme vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden ist. Herr **Nonhoff** erklärte, dass die Stellungnahme nicht zufriedenstellend sei und bat die Anfrage in der nächsten Sitzung erneut auf die Tagesordnung zu nehmen und um eine mündliche Berichterstattung. Dazu bestand Einvernehmen.

Punkt 7.4 der Tagesordnung A-M/0014/2006	Beleuchtung Stadthausturm, Umsetzung Lichtkonzept
---	--

Der Tagesordnungspunkt war vor Eintritt in die Tagesordnung einvernehmlich ergänzend auf die Tagesordnung genommen worden (siehe Hinweise vor Eintritt in die Tagesordnung).

Herr **Nonhoff** erläuterte den Antrag.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

- „1. Finanzierungsmittel in Höhe von 11.000,- EUR werden aus den Haushaltspositionen 6308.950.1051.5 "Kleine Verkehrsberuhigungsmaßnahmen" und 5800.620.0010.9 "Pflege des Ortsbildes" für die neue Beleuchtung des Stadthausturmes nach dem Lichtkonzept von Michael Batz bereitgestellt. Die Stadtkämmerin wird gebeten, die erforderlichen haushaltsrechtlichen Maßnahmen (u. a. außerplanmäßige Mittelbereitstellung) vorzunehmen.
2. Die Verwaltung wird aufgefordert, den für die Umsetzung notwendigen Differenzbetrag von ca. 6.000 € bereitzustellen oder durch Drittmittel einzuwerben.“

Punkt 8 der Tagesordnung	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
---------------------------------	---

Punkt 8.1 der Tagesordnung A-M/0012/2006	Parksituation in der Albertstraße
---	--

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.2 der Tagesordnung
AFM/0011/2006

Bautätigkeit in der Annette-Allee

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8.3 der Tagesordnung
AFM/0002/2006

Parkraumbewirtschaftung am Kanonengraben

Herr **Lembeck** erklärte, dass die nach Versand der Tagesordnung eingegangene Stellungnahme vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden sei und schlug vor, die Tagesordnung entsprechend zu ergänzen. Es erhob sich kein Widerspruch. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte nahmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

Die SPD-Fraktion gab den Antrag „Durchgangsverkehr in der "Habichtshöhe"" ab.

Weiterhin gab die SPD-Fraktion die Anfrage „Beleuchtung des Aaseitenweges im Bereich der Baustelle "Aasee-Terrassen" ab.

Herr **Winter** gab die Anfrage „Plakatierungsaktion im Bereich Zentrum Nord“ ab.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Frau **Voss-Schiffmann** präsentierte anhand einer Power-Point-Präsentation die Ergebnisse des Landeswettbewerbes zum „Baublock Schulstraße“ und stellte die Entwürfe der Preisträger der Plätze 1 – 3 vor. Sie wies darauf hin, dass die Entwürfe der Preisträger vom 11. bis 29. Dezember 2006 im Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, ausgestellt werden und die Preisverleihung durch den zuständigen Minister am 29.01.2007 im „Haus der Architekten“ in Düsseldorf stattfinden werde.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.34 Uhr

gez.
 Peter Fischer-Baumeister
 Vorsitz

gez.
 Andreas Lembeck
 Schriftführung